

**MITTEILUNG ZUM
1. QUARTAL**

20

17

KONZERNKENNZAHLEN (IFRS)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEuro	3M 2017	3M 2016*	Δ
Konzernumsatz	8.922	12.546	-28,9 %
Segmentumsatz Sportwetten	6.118	7.640	-19,9 %
Segmentumsatz Casino	2.249	4.344	-48,2 %
Segmentumsatz B2B	555	563	-1,4 %
EBITDA	-2.166	-803	n/a
EBIT	-2.645	-1.029	n/a
Periodenergebnis	-2.848	-802	n/a
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in Euro)	-0,11	-0,04	n/a

*Vorjahreswerte bereinigt um Effekte des Verkaufs der pferdewetten.de

BILANZ

TEuro	31.3.2017	31.12.2016	Δ
Bilanzsumme	18.830	19.392	-2,9 %
Eigenkapital	4.801	7.649	-37,2 %
Eigenkapitalquote	25,5 %	39,4 %	-13,9 pp
Nettofinanzverbindlichkeiten	4.361	1.936	+125,2 %
Zahlungsmittel und -äquivalente	228	528	-56,9 %

KUNDEN UND SHOPS

	31.3.2017	31.12.2016	Δ
Registrierte Kunden	1.659.514	1.631.213	+28.301
Stationäre Wetshops (in Deutschland)	154	153	+1

VORWORT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,



mit einem Konzernumsatz von 8,9 Mio. Euro und damit einem Rückgang von 28,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr hat die mybet Gruppe das erste Quartal 2017 abgeschlossen. Somit hat sich der bestehende negative Trend in der Umsatzentwicklung der Vorquartale erwartungsgemäß noch einmal fortgesetzt. Dabei war unverändert der Vertriebskanal Online sowohl bei Sportwetten als auch im Casino-Bereich der Hauptverursacher des Umsatzrückgangs.

Allerdings kam im ersten Quartal 2017 ein weiterer belastender Effekt hinzu, der auch den Vertriebskanal Retail betraf: Sowohl mybet als auch die gesamte Sportwetten-Branche war von einer statistisch betrachtet außergewöhnlich hohen Anzahl gewonnener Kundenwetten betroffen. Diese zufallsbedingte Vielzahl richtig getippter Sportergebnisse, insbesondere in der beliebtesten Wertsportart Fußball in den Monaten Februar und März, führte zu einer ungewöhnlich niedrigen Hold-Marge für uns. Da der Hold unsere Hauptumsatzquelle ist, verstärkte dieses statistisch betrachtet ungewöhnliche Ereignis noch einmal unseren bestehenden negativen Trend in der Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2017.

Aber es gab auch einige positive Nachrichten im und nach dem ersten Quartal 2017 zu berichten. Wir konnten unsere neue Produkt-Plattform am 21. März 2017 endgültig in Betrieb nehmen. Mit einem Plus von 8,4 Prozent bei den Retail-Wetteinsätzen beschreiten wir mit unseren Wettshops weiterhin einen stabilen Wachstumspfad. Zudem entwickelt sich unser B2B-Geschäft sehr stabil. Aber das herausragende positive Ereignis der vergangenen Wochen war das Ende des rund 10-jährigen Rechtsstreits mit der Westdeutschen Lotterie GmbH & Co. OHG. Damit geht ein geradezu unternehmenshistorisches Kapitel für die mybet Gruppe nun aus unserer Sicht sehr zufriedenstellend durch den Erhalt einer Vergleichszahlung von 11,8 Mio. Euro zu Ende.

Somit gehen wir nach der vollumfänglichen Inbetriebnahme unserer neuen Online-Plattform, dem damit verbundenen Abschluss der strategischen Maßnahmen zur Neuausrichtung des Konzerns und dem erfolgreichen Ende des Westlotto-Prozesses zwar weiterhin mit relativ begrenzten finanziellen Ressourcen, aber trotzdem sehr zuversichtlich und ohne die Altlasten der Vergangenheit in die Zukunft der mybet Gruppe. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie als Aktionärinnen und Aktionäre uns dabei weiterhin begleiten würden.

Berlin, 30. Mai 2017

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Peuler', written in a cursive style.

Markus Peuler

Vorstand mybet Holding SE

1

ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Alle im Folgenden berichteten Vorjahresvergleichswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit wenn notwendig um die Effekte des im Juni 2016 erfolgten Verkaufs der Beteiligung pferdewetten.de AG bereinigt.

GESCHÄFTSVERLAUF

Das bestimmende Ereignis für die mybet Gruppe im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres war die vollständige Inbetriebnahme der neu entwickelten IT-Plattform am 21. März 2017. Dieser Schritt bildete den letzten Baustein zum Abschluss der unternehmensstrategischen Projekte, das heißt der Neuausrichtung der mybet Gruppe auf die Kernaktivitäten Sportwetten und Casino sowie des begleitenden Strategieprogramms HERA.

Die Einführung der neuen Soft- und Hardware-Infrastruktur für unser deutlich erweitertes Produktangebot unter www.mybet.com Ende März bedeutete aber auch, dass unser operatives Geschäft im ersten Quartal 2017 noch auf der zuvor bestehenden Produkt-Plattform betrieben wurde. Zudem konnten wir mit den griechischen Aufsichtsbehörden bisher keine Einigung erzielen, die uns eine Wiederaufnahme des Casino-Angebots in diesem Markt erlaubt hätte. Die mybet Gruppe steht aber unverändert in direktem Kontakt mit den Behördenvertretern, um dieses Problem so schnell als möglich zu lösen. Dementsprechend belasteten diese unveränderten technischen und regulatorischen Rahmenbedingungen unsere Geschäftstätigkeit sowohl bei Sportwetten als auch im Casino-Segment.

Neben den beschriebenen Belastungen verzeichnete mybet insbesondere im Februar und März 2017 eine ungewöhnlich hohe Anzahl von durch die Kunden gewonnenen Sportwetten. Diese im langjährigen Vergleich sehr außergewöhnliche Entwicklung, die auf dem zufallsbedingten Ausgang der Sportereignisse und nicht auf einem veränderten Spielverhalten der Kunden beruht, zeigte sich in der gesamten Branche im ersten Quartal. Sie führte für uns sowohl bei Online-Sportwetten als auch im Wettshop-Geschäft zu einem deutlich geringeren Hold aus den platzierten Wetten.

Insgesamt brachte das erste Quartal 2017 aufgrund der produktseitig und regulatorisch noch unveränderten Rahmenbedingungen eine Fortsetzung des negativen Trends in der Geschäftsentwicklung. Hinzu kam das branchenweit zu beobachtende statistisch außergewöhnlich erfolgreiche Spielverhalten der Kunden, sichtbar an der gegenüber den Sportwetteinsätzen ungewöhnlich niedrigen Hold-Marge.

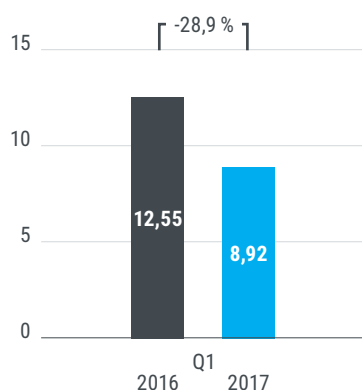
ERTRAGSLAGE

UMSATZ

Der bereits in den vorangegangenen Quartalen verzeichnete kontinuierliche negative Trend in der Umsatzentwicklung der mybet Gruppe setzte sich aus den im Abschnitt Geschäftsverlauf beschriebenen Gründen auch im ersten Quartal 2017 fort. Durch das statistisch gesehen außergewöhnlich erfolgreiche Spielverhalten der Sportwetten-Kunden wurde der bestehende negative Trend aber noch einmal zusätzlich verstärkt. Entsprechend weist unser Konzernabschluss zum 31. März 2017 einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 28,9 Prozent auf 8,9 Mio. Euro im ersten Quartal aus (Vj: 12,5 Mio. Euro).

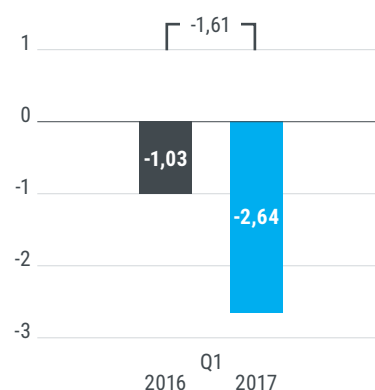
Konzern: Umsatzentwicklung

Mio. Euro



Konzern: EBIT-Entwicklung

Mio. Euro



ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der mybet Gruppe betrug im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres -2,6 Mio. Euro. Es lag damit um 1,6 Mio. Euro unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vj: -1,0 Mio. Euro). Der im Vergleich zur Umsatzentwicklung überproportionale Rückgang des EBIT war zum einen das Resultat der unterschiedlichen umsatzabhängigen Kostenstrukturen in den einzelnen Konzernsegmenten und Vertriebskanälen. Dieser Effekt ist in den Abschnitten Segment Sportwetten und Segment Casino näher beschrieben. Zum anderen bedeutete die deutlich geringere Umsatzbasis, dass sich trotz der weiterhin laufenden Spar- und Optimierungsmaßnahmen die nicht umsatzabhängigen Fixkosten der mybet Gruppe stärker auswirkten.

FINANZLAGE

CASHFLOW

Im ersten Quartal 2017 erfolgte die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit aus den Erlösen der operativen Aktivitäten sowie aus den Mitteln der sogenannten Westlotto-Zwischenfinanzierung.

Der Cashflow vor Veränderung des Working Capital lag im ersten Quartal 2017 deutlich stärker als in den Vorquartalen im negativen Bereich. Der Hauptgrund dieser Entwicklung war das deutlich verschlechterte Periodenergebnis. Dies übertrug sich auch auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, der ebenfalls deutlich unter dem Vergleichswert lag. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt wie schon im Vorjahr insbesondere die Aufwendungen für die am 21. März 2017 vollumfänglich gestartete neue IT-Plattform wider. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres resultierte aus der Ziehung von 2,0 Mio. Euro aus der Kreditlinie der sogenannten Westlotto-Zwischenfinanzierung. Der Free Cashflow ging als Summe der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit mit -2,3 Mio. Euro noch einmal gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum zurück.

Konzern: Cashflow

TEuro	3M 2017	3M 2016
Cashflow vor Veränderung Working Capital	-2.172	-229
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.699	-846
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-602	-922
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.000	0
Free Cashflow	-2.301	-1.768

LIQUIDITÄT

Zum 31. März 2017 betrug die Summe der Zahlungsmittel und -äquivalente der mybet Gruppe 0,2 Mio. Euro. Sie lag aufgrund des im ersten Quartal anhaltenden monatlichen Abflusses liquider Mittel unter dem Wert zum Jahresende 2016.

Konzern: Liquidität

TEuro	31.3.2017	31.12.2016	Δ
Liquidität	228	528	-300

Aufgrund der Zahlung aus dem im Mai 2017 abgeschlossenen Vergleich mit der Westdeutschen Lotterie GmbH & Co. OHG zur Beendigung des Kartellschadenersatzprozesses werden der mybet Gruppe im zweiten Quartal rund 4,9 Mio. Euro liquide Mittel zufließen.

2

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Im Konzernsegment Sportwetten bildet die mybet Gruppe die Geschäftsentwicklung aus dem Angebot von Sportwetten auf der Online-Plattform (Vertriebskanal Online) sowie in stationären Franchise-Wettshops (Vertriebskanal Retail) ab.

SPORTWETTEN

WETTEINSÄTZE

Im ersten Quartal 2017 erhielt die mybet Gruppe durch von Kunden platzierte Sportwetten Wetteinsätze in Höhe von 38,1 Mio. Euro. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahreswert einem Rückgang von 9,2 Prozent. Die Entwicklung bedeutete entsprechend eine Fortsetzung des negativen Gesamttrends der Vorquartale.

Der Hauptgrund für diesen Trend blieb unverändert das Online-Geschäft mit einem Rückgang der Wetteinsätze um 27,4 Prozent. Dabei ist zu beachten, dass die neu entwickelte IT-Plattform für das erweiterte Produktangebot vollumfänglich erst zum Ende des Quartals unter www.mybet.com in Betrieb genommen wurde. Somit zeigt das erste Quartal noch vorrangig die operative Entwicklung auf der zuvor bestehenden Plattform.

Im Retail-Geschäft konnten wir hingegen den bestehenden Wachstumstrend aus den Vorquartalen bei den Wetteinsätzen einmal mehr bestätigen. Wir erzielten um 8,4 Prozent höhere Wetteinsätze als im Vorjahreszeitraum und führen dieses stabile Wachstum auf die erfolgreichen Maßnahmen zur Qualitätssteigerung in unserem Shop-Netzwerk zurück.

HOLD UND HOLD-MARGE

Der Hold, also die Wetteinsätze abzüglich ermittelter Gewinne, ging in der Berichtsperiode im Vergleich zu den Wetteinsätzen stark überproportional zurück. Die erzielten 6,0 Mio. Euro stellen gegenüber dem Vorjahresvergleichswert ein Minus von 19,3 Prozent dar. Der Grund für diese Entwicklung ist der insgesamt geringere Wetteinsatz bei einer gleichzeitig statistisch betrachtet außergewöhnlich hohen Anzahl gewonnener Kundenwetten.

Insbesondere im März 2017 verzeichneten wir diese Häufung von richtig vorausgesagten Sportergebnissen, die in der gesamten Sportwetten-Branche beobachtet wurde. Die Hold-Marge lag entsprechend mit 15,8 Prozent auf einem ungewöhnlich niedrigen Niveau im Vergleich zum Vorjahr. Das besonders erfolgreiche Spielverhalten der Kunden zeigte sich insbesondere in der geringen Hold-Marge des Vertriebskanals Retail.

Sportwetten: Kennzahlen

TEuro	Q1 2017	Q1 2016	Δ
Wetteinsätze	38.133	41.992	-9,2 %
Online	14.948	20.595	-27,4 %
Retail	23.185	21.397	+8,4 %
Hold	6.048	7.489	-19,3 %
Online	1.535	2.334	-34,3 %
Retail	4.513	5.155	-12,5 %
Hold-Marge	15,8 %	17,8 %	-2,0 pp
Online	10,3 %	11,3 %	-1,0 pp
Retail	19,5 %	24,1 %	-4,6 pp

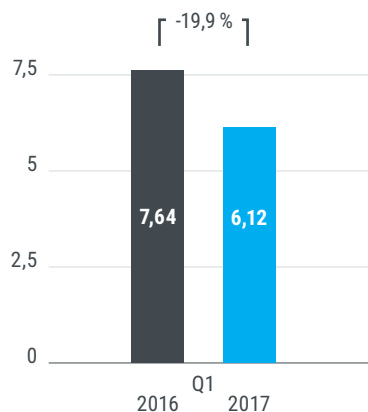
UMSATZ UND ERGEBNIS

Da der größte Teil der Umsätze im Segment Sportwetten aus dem Hold besteht, verzeichnete die mybet Gruppe einen Segmentumsatz von 6,1 Mio. Euro im ersten Quartal 2017. Damit lag dieser Wert um 19,9 Prozent unter dem Vorjahresquartal (Vj: 7,6 Mio. Euro).

Der Anteil des Segments Sportwetten am Konzernumsatz der mybet Gruppe betrug 68,6 Prozent (Vj: 60,9 Prozent).

Sportwetten: Umsatzentwicklung

Mio. Euro



Unser Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug für das Segment Sportwetten -2,2 Mio. Euro im ersten Quartal 2017 (Vj: -1,0). Die gegenüber dem Vorjahr deutliche Verschlechterung resultierte aus der Umsatzentwicklung, aber auch aus der Verschiebung der Umsatzanteile vom Vertriebskanal Online in den Vertriebskanal Retail. Dies hat einen kostensteigernden Effekt, denn im Retail-Geschäft entstehen höhere umsatzabhängige Kosten als im Online-Geschäft.

CASINO

Im Konzernsegment Casino bildet die mybet Gruppe die Geschäftsentwicklung aus dem Casinospiele-Angebot auf der Online-Plattform (Vertriebskanal Online) ab.

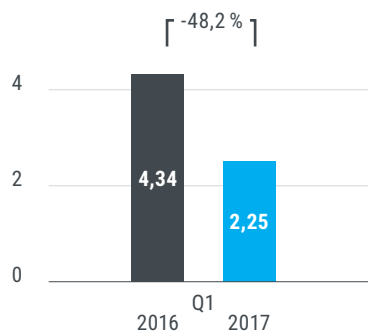
UMSATZ UND ERGEBNIS

Zwischen Januar und März 2017 erreichten wir im Konzernsegment Casino einen Umsatz von 2,2 Mio. Euro (Vj: 4,3 Mio. Euro). Der starke Rückgang von 48,2 Prozent resultierte im Wesentlichen aus dem unverändert in Griechenland gesperrten Casino-Angebot in Kombination mit dem weiter bestehenden Negativtrend der Vorquartale durch den Betrieb der alten Produkt-Plattform.

Der Anteil des Segments Casino am Konzernumsatz der mybet Gruppe betrug 25,2 Prozent (Vj: 34,6 Prozent).

Casino: Umsatzentwicklung

Mio. Euro



Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Casino zeigte entsprechend der Umsatzentwicklung deutliches Minus im Vergleich zum Vorjahreswert. Im ersten Quartal 2017 betrug das EBIT -0,7 Mio. Euro (Vj: 0,1 Mio. Euro).

B2B

Im Konzernsegment B2B bildet die mybet Gruppe die Geschäftsentwicklung aus den Dienstleistungen für regionale Sportwetten-Anbieter ab, gegenwärtig für Anbieter in Ghana und Belgien.

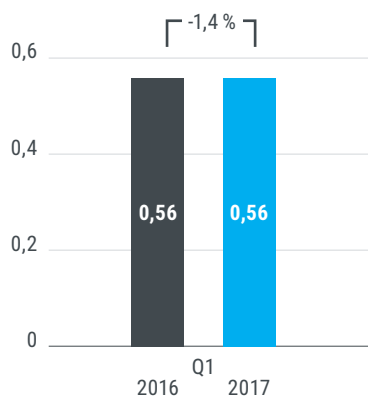
UMSATZ UND ERGEBNIS

Das erste Quartal 2017 der mybet Gruppe brachte im Segment B2B eine Fortsetzung der stabilen Entwicklung. Der Umsatz von 0,6 Mio. Euro lag in etwa auf dem Niveau des Vorjahresvergleichswerts (Vj: 0,6 Mio. Euro).

Der Anteil des Segments B2B am Konzernumsatz der mybet Gruppe betrug 6,2 Prozent (Vj: 4,5 Prozent).

B2B: Umsatzentwicklung

Mio. Euro



Unser Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) für das Segment lag in der Berichtsperiode bei 0,5 Mio. Euro (Vj: 0,5 Mio. Euro) und zeigt damit weiterhin den vernachlässigbaren Kostenanteil dieses Geschäfts.

3

WEITERE INFORMATIONEN

NACHTRAGSBERICHT

Am 18. April 2017 gab die mybet Gruppe bekannt, dass sie eine Vereinbarung über die Erweiterung der bereits bestehenden Zwischenfinanzierung für mögliche Erlöse aus dem Westlotto-Schadenersatzprozess abschließen wird. Nach der kurz darauf erfolgten Unterzeichnung trat diese Vereinbarung in Kraft. Sie beinhaltet bei unveränderten Konditionen das Vorziehen einer bestehenden Option zur Ziehung von 1,0 Mio. Euro aus der Kreditlinie sowie eine Erweiterung des Gesamtvolumens der Kreditlinie um zusätzliche 1,0 Mio. Euro. Somit umfasste das Gesamtvolumen der zur Verfügung stehenden Kreditlinie nach Unterzeichnung der neuen Vereinbarung 6,0 Mio. Euro.

Am 15. Mai 2017 gab die mybet Gruppe bekannt, dass eine Einigung im Rechtsstreit mit der Westdeutschen Lotterie GmbH & Co. OHG (Westlotto) erzielt wurde. Durch einen Vergleich wird die SWS Service GmbH, eine Konzerngesellschaft der mybet Gruppe, gegen Erhalt einer Zahlung von 11,8 Mio. Euro von Westlotto die Klage auf Schadenersatz aufgrund eines Kartellrechtsverstoßes zurück nehmen.

Nach dem Erhalt der Zahlung wird die bestehende Zwischenfinanzierung von Erlösen aus dem Gerichtsverfahren fällig. Die mybet Gruppe hatte zum Zeitpunkt des Vergleichs 4,0 Mio. Euro aus der zur Verfügung stehenden Kreditlinie gezogen. Unter Berücksichtigung aller Bedingungen des Finanzierungsvertrags wird die mybet Gruppe somit diese 4,0 Mio. Euro an den Finanzierer zurückzahlen. Hinzu kommen in Summe rund 2,9 Mio. Euro, bestehend aus einer Erfolgsbeteiligung, einer Überschussbeteiligung und einer Bereitstellungsgebühr, die ebenfalls an den Finanzierer gezahlt werden. Somit erhält die mybet Gruppe durch den Vergleich innerhalb des 2. Quartals zusätzliche liquide Mittel in Höhe von rund 4,9 Mio. Euro. Der Gesamterlös der mybet Gruppe aus dem Vergleich beträgt nach Abzug der Finanzierungskosten (rund 2,9 Mio. Euro) entsprechend rund 8,9 Mio. Euro.

REGULATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Berichtszeitraum blieben die im Geschäftsbericht 2016 der mybet Gruppe genannten regulatorischen Rahmenbedingungen im Wesentlichen unverändert.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Informationen zu den wesentlichen Chancen und Risiken, die sich auf die wirtschaftliche und finanzielle Situation der mybet Gruppe auswirken könnten, sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems sind im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2016 der mybet Gruppe zu finden. Dieser ist auf www.mybet-se.com im Bereich News & Publikationen > Finanzberichte veröffentlicht. Die Bewertungsskala für die Eintrittswahrscheinlichkeiten und Auswirkungen der Chancen und Risiken ist dort ebenfalls erläutert.

Mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen Veränderungen im bzw. nach dem Ende des Berichtszeitraums sind die im Geschäftsbericht 2016 genannten Chancen und Risiken im Wesentlichen unverändert.

LIQUIDITÄTSRISIKO (R3)

Am 15. Mai 2017 hat die mybet Gruppe einen Vergleich mit der Westdeutschen Lotterie GmbH & Co. OHG (Westlotto) vereinbart, der das laufende Gerichtsverfahren um Schadenersatzansprüche der SWS Service GmbH, einer Konzerngesellschaft der mybet Gruppe, gegenüber Westlotto beendet. Durch das Verfahren fließen der mybet Gruppe innerhalb des 2. Quartals 2017 nach Tilgung der mit dem Gerichtsverfahren direkt verbundenen Finanzierungsvereinbarung zusätzliche liquide Mittel in Höhe von rund 4,9 Mio. Euro zu. Aufgrund des Vergleichs ist die im Geschäftsbericht 2016 beschriebene Chance eines Zuflusses zusätzlicher liquider Mittel eingetreten.

Trotzdem bleibt im Sinne der Darstellung im Geschäftsbericht 2016 die Bewertung des Liquiditätsrisikos als mittleres Risiko unverändert bestehen, bei einer Eintrittswahrscheinlichkeit von „sehr unwahrscheinlich“ und einer „kritischen“ Auswirkung im Sinne der unternehmensinternen Risikokategorisierung. Diese Einschätzung beruht darauf, dass es weiterhin der Fall ist, dass die finanzielle Ausstattung der mybet Gruppe außergewöhnliche ungeplante Belastungen im Jahr 2017 nicht tragen könnte und falls keine zusätzlichen Finanzierungsmaßnahmen realisierbar wären solche Belastungen ein kritisches Risiko für die mybet Gruppe darstellen.

Der Vorstand prüft daher unverändert im Jahr 2017 ergebnisoffen alle zur Verfügung stehenden Optionen, um die finanzielle Ausstattung der mybet Gruppe in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu verbessern, das Liquiditätsrisiko zu begrenzen und gleichzeitig die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu unterstützen, sofern sich dazu die Möglichkeit bietet. Zu diesen Optionen zählt vor allem die Aufnahme von Eigen- oder Fremdkapital.

SCHADENERSATZZAHLUNG WESTLOTTO-VERFAHREN

Die im Geschäftsbericht 2016 beschriebene Chance der Erzielung von Erlösen aus dem Schadenersatzprozess gegen die Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG (Westlotto) ist durch den vereinbarten Vergleich eingetreten. Als Folge wird sich nach Erhalt der vereinbarten Vergleichszahlung von 11,8 Mio. Euro und nach Tilgung der darauf bezogenen Zwischenfinanzierung die Finanzierungs- und Ergebnissituation der mybet Gruppe im Jahr 2017 deutlich verbessern.

PROGNOSEBERICHT

Als direkte Folge des nach dem Ende des Berichtszeitraums mit der Westdeutschen Lotterie GmbH & Co. OHG (Westlotto) vereinbarten Vergleichs im Kartellschadenersatzprozess hat der Vorstand der mybet Gruppe die Prognose für das Geschäftsjahr 2017 angepasst.

Die im Geschäftsbericht 2016 im Prognosebericht genannten Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Geschäftsentwicklung in den Segmenten und im gesamten Konzern insgesamt blieben im Wesentlichen unverändert bestehen. Daher wurde das Umsatzziel nicht verändert. Die Vergleichszahlung von 11,8 Mio. Euro durch Westlotto an eine Konzerngesellschaft der mybet Gruppe ändert jedoch die Ergebnis- und Finanzierungssituation

stark. Deshalb hat der Vorstand am 24. Mai 2017 die Prognose für die finanziellen Leistungsindikatoren der mybet Gruppe im Geschäftsjahr 2017 wie folgt angepasst:

Prognose finanzielle Leistungsindikatoren

Mio. Euro	2016	Prognose 2017 (April)	Prognose 2017 (Mai)
Umsatz	45,0	44,5 bis 47,0	44,5 bis 47,0
EBIT	-5,8	-3,2 bis -2,7	4,5 bis 5,5
Liquidität	0,5	0,3 bis 1,0	1,0 bis 2,0

4 KONZERNABSCHLUSS

BILANZ

Vermögenswerte

TEuro	31.3.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte	11.589	11.463
I. Immaterielle Vermögenswerte	9.813	9.713
1. Goodwill	5.581	5.581
2. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.898	3.941
3. Anlagen im Bau	334	192
II. Sachanlagen	520	500
1. Mietereinbauten	12	15
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	508	460
3. Anlagen im Bau	0	25
III. Finanzielle Vermögenswerte	0	0
IV. Latente Steuern	1.256	1.251
Kurzfristige Vermögenswerte	7.241	7.928
I. Vorräte	162	202
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6.852	7.198
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/ sonstige Forderungen	1.384	1.294
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.468	5.903
III. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	228	528
Summe Vermögenswerte	18.830	19.392

BILANZ

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

TEuro	31.3.2017	31.12.2016
Eigenkapital	4.801	7.649
I. Gezeichnetes Kapital	25.585	25.585
II. Kapitalrücklage	12.353	12.353
III. Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	-33.137	-30.289
Eigenkapital der Anteilseigner der mybet Holding SE	4.801	7.649
Langfristige Verbindlichkeiten	5.584	3.444
1. Anleihen	1.441	1.424
2. Darlehensverbindlichkeiten	3.148	1.041
3. Passive Latente Steuern	995	980
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.445	8.298
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / sonstige Verbindlichkeiten	4.673	4.387
2. Steuerverbindlichkeiten	694	1.064
3. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.652	2.545
4. Sonstige Rückstellungen	175	52
5. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	251	251
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	18.830	19.392

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Januar bis 31. März 2017

TEuro	3M 2017	3M 2016 bereinigt*
Umsatzerlöse	8.922	12.546
Aktivierte Eigenleistungen	456	356
Sonstige betriebliche Erträge	240	344
Materialaufwand	7.399	9.246
a) Provisionsabgaben	5.436	6.924
b) Lizenzgebühren	376	643
c) Glücksspielsteuern	180	150
d) Bonusaufwendungen	779	898
e) Aufwand Zahlungsabwicklung	284	404
f) andere Materialaufwendungen	344	225
Personalaufwand	2.198	2.365
a) Gehälter	1.910	2.084
b) Soziale Abgaben	287	280
Abschreibungen	479	226
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.187	2.439
Betriebsergebnis	-2.645	-1.029
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	152	129
Finanzergebnis	-137	-129
Ergebnis vor Steuern	-2.782	-1.158
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66	30
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-2.848	-1.188
Periodenergebnis aufgegebener Geschäftsbereich	0	385
Periodenergebnis	-2.848	-802
Ergebnisanteil der nicht beherrschenden Anteile	0	247
Ergebnis der Anteilseigner der mybet Holding SE	-2.848	-1.049
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in Euro)	-0,11	-0,04
Ergebnis je Aktie (verwässert, in Euro)	-0,11	-0,04

* Die Spalte „3M 2016 bereinigt“ beinhaltet in sämtlichen Tabellen die Konzernwerte bereinigt um die operativen Werte der im Sommer 2016 entkonsolidierten pferdewetten.de AG.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Periode vom 1. Januar bis 31. März 2017

TEuro	3M 2017	3M 2016 bereinigt
Periodenergebnis	-2.848	-802
im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Gesamtergebnis	-2.848	-802
davon nicht beherrschende Anteile	0	247
davon Anteilseigner der mybet Holding SE	-2.848	-1.049

KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Periode vom 1. Januar bis 31. März 2017

TEuro	3M 2017	3M 2016
Periodenergebnis	-2.848	-802
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	479	327
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	3	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66	106
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-15	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	152	129
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-9	11
Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	-2.172	-229
Veränderungen der Forderungen sowie anderer Aktiva	391	792
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-4	-1.497
Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	124	179
Gezahlte Zinsen	-1	0
Gezahlte Ertragsteuern	-37	-92
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.699	-846
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-626	-922
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	25	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von Minderheiten	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-602	-922
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	0	0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme von Krediten	2.000	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.000	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-301	-1.768
Änderungen des Finanzmittelfonds durch Wechselkursschwankungen sowie durch aufgegebenen Geschäftsbereich	0	-426
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	528	6.834
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	228	4.640

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

für die Periode vom 1. Januar bis 31. März 2017

TEuro	Sport- wetten	Casino	B2B	Summe operative Segmente	Übrige	Summe Segmente	Konzern- umbuchungen	Gesamt
Umsatzerlöse	6.118	2.249	555	8.922	0	8.922	0	8.922
sonstige betriebliche Erträge	201	0	0	201	39	240	456	696
Aufwand (EBITDA-Kosten)	-8.457	-2.986	0	-11.443	-340	-11.784	0	-11.784
EBITDA	-2.139	-737	555	-2.321	-301	-2.622	456	-2.166
Abschreibungen	-38	0	0	-38	-223	-261	-218	-479
EBIT	-2.177	-737	555	-2.359	-524	-2.883	238	-2.645
Finanzaufwand					-137	-137		-137
Ergebnis vor Steuern								-2.782
Steuern					-66	-66		-66
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen							0	0
Periodenergebnis (nach IFRS)								-2.848

für die Periode vom 1. Januar bis 31. März 2016

TEuro	Sport- wetten	Casino	B2B	Summe operative Segmente	Übrige	Summe Segmente	Konzern- umbuchungen	Gesamt
Umsatzerlöse	7.640	4.344	563	12.546	0	12.546	0	12.546
sonstige betriebliche Erträge	227	15	3	245	99	344	356	700
Aufwand (EBITDA-Kosten)	-8.737	-4.214	-63	-13.014	-806	-13.820	-229	-14.050
EBITDA	-870	145	503	-223	-707	-930	127	-803
Abschreibungen	-80	-18	0	-98	-205	-303	77	-226
EBIT	-950	127	503	-320	-913	-1.233	204	-1.029
Finanzaufwand					-129	-129		-129
Ergebnis vor Steuern								-1.158
Steuern					-30	-30		-30
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen							385	385
Periodenergebnis (nach IFRS)								-802

FINANZKALENDER

30. Mai 2017	Mitteilung zum 1. Quartal
29. August 2017	Halbjahresbericht
31. August 2017	Ordentliche Hauptversammlung, Berlin
23. November 2017	Mitteilung zum 3. Quartal
27.- 29. November 2017	Analystenkonferenz, Frankfurt a. M. (Deutsches Eigenkapitalforum)

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Informationen, die mybet zum Zeitpunkt der Erstellung der Mitteilung zur Verfügung standen. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen sind allerdings Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Sollten die zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder weitere Chancen/Risiken eintreten – die teilweise außerhalb des Einflussbereichs von mybet liegen – so können die tatsächlichen Ergebnisse von den angegebenen Einschätzungen abweichen. Daher kann mybet keine Gewähr für diese Angaben übernehmen.

IMPRESSUM

mybet Holding SE
Karl-Liebknecht-Straße 32
10178 Berlin

Tel +49 (0)30 22 90 83 0
Fax +49 (0)30 22 90 83 150

www.mybet-se.com

KONTAKT

Sebastian Bucher
Investor & Public Relations

mybet Holding SE
Karl-Liebknecht-Straße 32
10178 Berlin

Tel. +49 (0) 30 22 90 83-161
Fax +49 (0) 30 22 90 83-150

sebastian.bucher@mybet.com

mybet ^{SE}